



# Transferagenturen im Verbund

Gefördert von:



# Aufgaben von Transverbund



- Entwicklung effizienter Transferstrategien
- Auswahl von transfergeeigneten Produkten: Entwicklung und Anwendung von Qualitätskriterien
- Entwicklung von Beschreibungskategorien
- Organisation der überregionalen Kommunikation

## Unterstützung der Agenturarbeit durch Transverbund



- Aufmerksamkeit für erfolgreiche Produkte herstellen
- Informationen über Produkte bereitstellen
- Motivation herstellen, Produkte im eigenen Land, in der eigenen Region oder Schule einzuführen
- Qualifikation der an der Anwendung der Produkte Beteiligten
- Unterstützung bei der Auswertung und ggf. Modifikation der Produkte

## Qualitätskriterien für Produkte



- Sie wurden im Ursprungsland mehrmals und / oder kontinuierlich durchgeführt
- Sie haben sich verbreitet
- Sie werden angenommen oder nachgefragt
- Sie haben Innovationen angeregt
- Sie haben ein über die spezifischen Zielgruppen hinaus gehendes öffentliches Interesse bewirkt
- Es gibt überwiegend positive Urteile von Trägern, Beteiligten und Rezipienten z. B. hinsichtlich Erträgen, Resultaten, Effekten, Anwendbarkeit, Durchführbarkeit, Realitätsbezug und Sinnhaftigkeit
- Sie sind alltagstauglich
- Sie sind mittelfristig angelegt (3-5 Jahre)
- Die Produkte unterstützen nachweislich die innovative Schulentwicklung des jeweiligen Landes.

# Produktbeschreibungen



**TRANSVERBUND**  
 TRANSFERAGENTUREN IM VERBUND

**ZOS Zielorientierungsseminare:  
 Ausbildung von Lehrkräften zu ZOS-Trainern**

In Zielorientierungsseminaren erhalten Schüler Unterstützung zur Selbsterkundung individueller Fähigkeiten und Ziele. In drei Schritten wird die Zielorientierung mit vergangenheitsorientierten und aktuellen Verfahren erarbeitet. Dabei stehen im Vordergrund die Leitfragen:

- Was kann ich gut?
- Was sind meine Ziele und Werte?
- Wie komme ich dahin, wohin ich will?

Die Teilnehmer entwickeln ein persönliches Anforderungsprofil, entdecken passende Berufs- und Tätigkeitsfelder und wissen, wie sie sich aktiv und gezielt notwendige Informationen beschaffen können.

Lehrkräfte werden in fünftägigen Seminaren zu Trainern für ZOS ausgebildet. Sie lernen die theoretische Basis des ZOS-Konzepts kennen und machen eigene Erfahrungen mit den Übungen, die sie später mit Schülern durchführen werden.

Die Durchführung der ZOS an Schulen erfolgt in Netzwerken, da die Mischung der Schüler verschiedener Schulen und die gemeinsame Leitung durch Lehrkräfte verschiedener Schulen die Qualität erhöht.

„Jetzt weiß ich endlich, wie viele verschiedene Fähigkeiten ich habe und was ich wirklich kann und will!“  
 Anna, 17 Jahre

Hier erhalten Sie weitere Informationen und Referenzadressen:  
 Transverbund - Transferagenturen im Verbund  
 P: S-W Partner: Schule-Wirtschaft  
 Ansprechpartnerin: Susanne Schmidpott  
 Tel.: 0 30 - 54 71 09 95 - E-Mail: schmidtpott@psw-berlin.de

Landesinstitut für  
 Lehrerbildung  
 und Schulentwicklung  
 Zentrum Schule & Wirtschaft

Kurzbeschreibung  
 des  
 Transferprodukts

Foto

Zitat

Ansprechpartner

# Transfermatrices



- Beschreibung der Transferprodukte in einer Matrix nach

	<i>Adressaten/Akteure</i>			
Ziel/ Nutzen				
konkrete Beteiligte				
Voraussetzungen (personell, zeitlich, finanziell etc.)				
antizipierte Schwierigkeiten				
Medien, Maßnahmen, Angebote				

- Verbreitung der Matrices bei Interessenten zusammen mit Produktbeschreibungen, Qualitätskriterienlisten

# Information, Motivation, Qualifikation



- Jährliche überregionale Fachtagungen
- Themenhefte
  - Heft 1: *Produkte zur Unterstützung des Übergangs von der Schule in die Ausbildung und in die Arbeitswelt*
  - Heft 2: *Schulen mit besonderer Berufsorientierung*
  - Heft 3: *Planspiele und Wettbewerbe*
- Informationsveranstaltungen
- Beratung
- Flyer
- [www.transverbund.de](http://www.transverbund.de)



Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit !



# Netzwerk Zukunft

## Schule + Wirtschaft für Brandenburg

Geschäftsstelle  
Netzwerk Zukunft  
Konsumhof 1-5  
14482 Potsdam

Tel.: (03 31) 704 99 44  
Fax: (03 31) 704 36 10  
email: [zentral@netzwerkzukunft.de](mailto:zentral@netzwerkzukunft.de)  
[www.netzwerkzukunft.de](http://www.netzwerkzukunft.de)  
[www.transverbund.de](http://www.transverbund.de)  
Beate Günther  
Henry Biebaß



EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT  
Europäischer Sozialfonds



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



# TRANSVERBUND

TRANSFERAGENTUREN IM VERBUND

Ministerium für Jugend, Bildung und Sport  
Ansprechpartner: Herr Achim Stiller  
E-Mail: [achim.stiller@mbjs.brandenburg.de](mailto:achim.stiller@mbjs.brandenburg.de)  
[www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)



Industrie- und Handelskammer Potsdam  
Ansprechpartner: Herr Udo Sobota, Herr Wolfgang Spieß  
E-Mail: [sobota@potsdam.ihk.de](mailto:sobota@potsdam.ihk.de); [spiess@potsdam.ihk.de](mailto:spiess@potsdam.ihk.de)  
[www.potsdam.ihk24.de](http://www.potsdam.ihk24.de)



Industrie- und Handelskammer Cottbus  
Ansprechpartnerin: Frau Anke Schuldt  
E-Mail: [schuldt@cottbus.ihk.de](mailto:schuldt@cottbus.ihk.de)  
[www.cottbus.ihk.de](http://www.cottbus.ihk.de)



Industrie- und Handelskammer Frankfurt/Oder  
Ansprechpartner: Herr Ulrich Lehmann  
E-Mail: [lehmann@ihk-ffo.de](mailto:lehmann@ihk-ffo.de)  
[www.ihk-ffo.de](http://www.ihk-ffo.de)



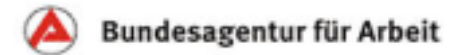
Handwerkskammer Potsdam  
Ansprechpartnerin: Frau Eva-Maria Gatzky  
E-Mail: [eva.gatzky@hwkpotsdam.de](mailto:eva.gatzky@hwkpotsdam.de)  
[www.hwk-potsdam.de](http://www.hwk-potsdam.de)



Handwerkskammer Cottbus  
Ansprechpartner: Herr Horst Freimann  
E-Mail: [freimann@hwk-cottbus.de](mailto:freimann@hwk-cottbus.de)  
[www.hwk-cottbus.de](http://www.hwk-cottbus.de)

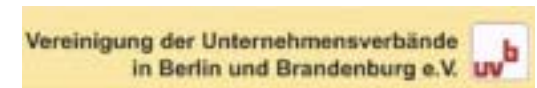


EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT  
Europäischer Sozialfonds



Bundesagentur für Arbeit,  
Bezirkdirektion Berlin-Brandenburg  
Ansprechpartnerin: Frau Bettina Schröder  
E-Mail: [bettina.schroeder2@arbeitsagentur.de](mailto:bettina.schroeder2@arbeitsagentur.de)  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

Vereinigung der Unternehmensverbände in  
Berlin und Brandenburg e.V.  
Ansprechpartner: Herr Thomas Kätschmer  
E-Mail: [kraetschmer@uvb-online.de](mailto:kraetschmer@uvb-online.de)  
[www.uvb-online.de](http://www.uvb-online.de)



Deutscher Gewerkschaftsbund  
Landesbezirk Berlin-Brandenburg  
Ansprechpartner: Herr Marco Steegmann  
E-Mail: [marco.steegmann@dgb.de](mailto:marco.steegmann@dgb.de)  
[www.berlin-brandenburg.dgb.de](http://www.berlin-brandenburg.dgb.de)



Vorsitz der brandenburgischen Landesrektorenkonferenz  
Ansprechpartner: Herr Norbert Stief, Universität Potsdam  
E-Mail: [stief@rz.uni-potsdam.de](mailto:stief@rz.uni-potsdam.de)  
[www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de)

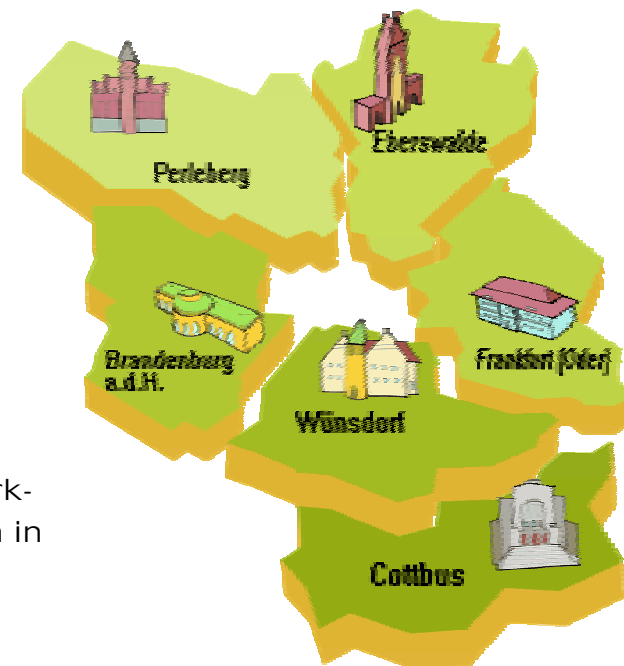


## Flächenland Brandenburg

Einwohner: Ca. 2,55 Mill.

Fläche: 29.500 km<sup>2</sup>

Entfernung Nord-Süd / Ost-West: 244 km / 291 km



- Landesweit arbeitende Geschäftsstelle in Potsdam
- Regionalisierung der Netzwerkarbeit durch die Außenstellen in den 6 Schulamtsregionen



EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT  
Europäischer Sozialfonds



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Ministerium für Bildung,  
Jugend und Sport



## Arbeitsschwerpunkte

- **Aufbau und Entwicklung regionaler Arbeitskreise Schule-Wirtschaft**  
Initiierung, inhaltliche und organisatorische Betreuung  
regionale Zusammenarbeit Erfahrungsaustausch und Vernetzung unterstützen  
Erfahrungsaustausch und Vernetzung unterstützen
- **Umsetzung, Weiterentwicklung und Verstetigung des Praxislernens**  
zur Verbesserung der Berufswahlorientierung, Ausbildungsreife und Studierfähigkeit  
Öffnung von Schule für mehr Praxisbezug
- **Informations-, Beratungs- und Fortbildungsangebote für Lehrkräfte**  
zu ökonomischen Themen  
zur Unterstützung der Berufswahlorientierung im Rahmen des Praxislernens  
zur Verbesserung der Ausbildungsreife und Studierfähigkeit der Jugendlichen
- **Informations- und Transferaufgaben**  
Datenbank (Adressen, Schulprofile, Projekte und Aktivitäten, Referentenpool...)  
Internetauftritte (Netzwerk Zukunft mit seinen Aktivitäten)  
Flyer, Selbstdarstellung, Newsletter  
E-Mail-Aktionen zur Weitergabe aktueller Informationen (Angebote, Messen ...)

## Netzwerk Zukunft & Transverbund

1. **Erweiterung der Basistätigkeit der Geschäftsstelle**
  - Projektkoordination für Brandenburg
  - Einbeziehung der Außenstellenleiterinnen und -leiter (perspektivisch)
  - Informationsaustausch und Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern sowie den „Praxislernen“-Projekten
2. **Informationstätigkeit**
  - Regionale + überregionale Fachtagungen
  - Themenhefte
  - Newsletter, Internet
3. **„Import“ (geplant)**
  - „Berufsorientierungstournee“ aus Bremen
  - ggf. weitere Produkte
4. **„Export“ (geplant)**
  - „Netzwerkmanagement im Flächenland“
  - Projekte „Praxislernen“
5. **Partneragenturen**
  - bremer agentur schule wirtschaft
  - P:S-W in Berlin
  - Zentrum Schule-Wirtschaft in Hamburg



EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT  
Europäischer Sozialfonds



# Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

## Zentrum Schule & Wirtschaft

Das „Zentrum Schule & Wirtschaft“ stellt sich vor



# Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

## Zentrum Schule & Wirtschaft

### Themen

#### Berufsorientierung

- Aufgabengebiete/Fächer
- Anbahnung von Kooperationen
- Vermittlung von Referenten
- Arbeitskreis Berufsorientierung
- Regionalkonferenzen (in Planung)



# Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

## Zentrum Schule & Wirtschaft

### Ökonomische Bildung

- Schülerunternehmen
- Jahreskurs ökonom. Bildung
- SchülerBanking (mit HASPA und iff)



# Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

## Zentrum Schule & Wirtschaft

### Aufgaben

- Beratung
- Fortbildung
  - Li Seminarprogramme
  - Schulinterne (auf Nachfrage)
  - Seminarreihen
    - Jahresseminar ökonomische Bildung
    - ZuWas (Schwerpunkt *Führung*)

